



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Minister

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 6. Februar 2012

Jahresabschluss 2011

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

am 20. Januar 2012 wurden die Buchungen für das Haushaltsjahr 2011 abgeschlossen.
Im Folgenden gebe ich einen Kurzbericht zum vorläufigen Jahresabschluss.
Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rainer Wiegard

1. Ergebnisse im Überblick (Anlage 1)

Erfolgsrechnung

Das Jahresergebnis schließt mit einem **Jahresfehlbetrag** von -664 Mio. € ab und fällt damit 642 Mio. € besser aus als das Vorjahresergebnis mit -1,307 Mrd. €. Gegenüber dem Planansatz wurde eine Verbesserung von 528 Mio. € erreicht.

Die Erfolgsrechnung weist im Jahr 2011 mit +46 Mio. € ein positives **operatives Ergebnis** aus. Es verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von rd. -587 Mio. € um 633 Mio. € auf rd. +46 Mio. €. Gegenüber der Planung verbesserte sich das operative Ergebnis um 509 Mio. €.

So konnten mit den Einnahmen aus Steuern und Sonstigen Erträgen die regelmäßigen Ausgaben für Personal und Verwaltung sowie für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen gedeckt und ein Überschuss von 46 Mio. € erzielt werden.

Seit 1990 wurde nur dreimal ein positives operatives Ergebnis erzielt: 2007, 2008 und 2011. (Wegen des erheblichen Verwaltungsaufwandes ist der Vergleich der Jahresabschlüsse nicht weiter als bis 1990 zurückverfolgt worden.)

Das positive operative Ergebnis ist auf die Entwicklung der **Einnahmen aus Steuern und sonstigen Erträge** sowie der strengen Ausgabendisziplin der Ressorts zurückzuführen. Die reinen Steuereinnahmen verfehlten zwar um etwa 70 Mio. € das mit der Novemberschätzung prognostizierte Niveau, verzeichneten jedoch einen erfreulichen Zuwachs von rd. 434 Mio. €; die Sonstigen Erträge stiegen um 60 Mio. €. Die Ausgaben für **Personal und Verwaltung** erhöhten sich moderat um insgesamt 27 Mio. €, während die Ausgaben aus Landesmitteln für **Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen** um 170 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis blieben.

Das im Wesentlichen von den Zinsausgaben beeinflusste **Finanzergebnis** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von rd. 965 Mio. € um 29 Mio. € auf 936 Mio. €. Das Finanzergebnis schließt gegenüber der Planung 20 Mio. € besser ab.

Das **außerordentliche Ergebnis** (Länderfinanzausgleich, Bundesergänzungszuweisungen, außerordentliche Erträge/Aufwendungen) sinkt von 245 Mio. € in 2010 um 19 Mio. € auf 226 Mio. €. In diesem Ergebnis ist die erste Rate der Konsolidierungshilfe in Höhe von rd. 53 Mio. € für das Jahr 2011 enthalten. Die Einnahmen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen reduzierten sich um 80 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Durch Zuführungen und Entnahmen bei den Rücklagen sowie den Saldo aus Darlehen, beträgt die **Netto-Neuverschuldung** 553 Mio. € gegenüber 1.371 Mio. € im Vorjahr und wurde um 818 Mio. € gesenkt. Die geplante Netto-Neuverschuldung in Höhe von 1.274 Mio. € wurde um 720 Mio. € unterschritten.

Kameralistik

Der Haushalt 2011 wurde mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von 12.355,0 Mio. € (Vorjahr 12.800,0 Mio. €) abgeschlossen.

Die **bereinigten Einnahmen** (Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme am Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Vorjahreseinflüsse und haushaltstechnische Verrechnungen) sind von 7.976,3 Mio. € um 584,3 Mio. € auf 8.560,6 Mio. € gestiegen.

Die **bereinigten Ausgaben** (Gesamtausgaben abzüglich Schuldentilgung am Kreditmarkt, Fehlbeträgen aus Vorjahren, Zuführung an Rücklagen sowie haushaltstechnischen Verrechnungen) sind von 9.305,7 Mio. € um 55,1 Mio. € auf 9.250,6 Mio. € gesunken.

Das **Finanzierungsdefizit** ist von 1.329,3 Mio. € um 639,3 Mio. € auf 690,0 Mio. € gesunken. Es liegt damit um rd. 533 Mio. € deutlich unter dem geplanten Finanzierungsdefizit von 1.222,6 Mio. €.

Das tatsächliche Finanzierungsdefizit ist Ausgangspunkt für die Berechnung des **strukturellen Finanzierungsdefizits**. Das liegt nach Konjunkturbereinigung (entsprechend dem Vorgehen in der MFP) und nach Bereinigung um finanzielle Transaktionen bei rd. 718 Mio. € (2010: 1.119 Mio. €).

Nach den zu erwartenden Ergebnissen der Konjunkturbereinigung des Bundesministeriums der Finanzen beträgt das strukturelle Defizit rd. 960 Mio. € (2010: 1.318 Mio. €). Die Defizitgrenze für 2011 in Höhe von 1,186 Mrd. € aus der Verwaltungsvereinbarung zur Gewährung der Konsolidierungshilfen ist damit deutlich unterschritten worden. Die Daten werden derzeit mit dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmt.

2. Ergebnisse der Erfolgsrechnung im Detail (Anlage 2)

2.1 Operatives Ergebnis (Tz. 14)

Das operative Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von - 586,8 Mio. € um 633,0 Mio. € auf + 46,2 Mio. €.

2.2 Einnahmen aus Steuern (Tz. 1)

Die Steuereinnahmen des Landes sind von 5.834,1 Mio. €¹ um 433,7 Mio. € auf 6.267,8 Mio. € gestiegen. Sie lagen 362,4 Mio. € über dem Haushaltssoll. Der Anstieg der Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr ist in der konjunkturellen Entwicklung begründet. Die Einnahmen aus Steuern erreichten jedoch nicht das mit der Novembersteuerschätzung 2011 prognostizierte Niveau in Höhe von rd. 6.340,0 Mio. €. Die Einnahmedynamik nahm am Jahresende deutlich ab. Es bleibt abzuwarten, ob diese Entwicklung im Jahr 2012 anhält.

Landessteuern

Die Einnahmen aus den Landessteuern stiegen von 383,2 Mio. € (Vorjahr) um 88,5 Mio. € auf 471,7 Mio. €.

Im Vergleich zum Vorjahr sind bei der Erbschaftssteuer (+ 58,7 Mio. €), Grunderwerbsteuer (+ 23,0 Mio. €) und der Feuerschutzsteuer (+ 6,4 Mio. €) Mehreinnahmen zu verzeichnen. Die Einnahmen aus der Vermögensteuer, der Lotteriesteuer sowie der Biersteuer hielten sich in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Landesanteil an Gemeinschaftssteuern

Die Einnahmen aus den Landesanteilen an den Gemeinschaftssteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr von 5.451,0 Mio. € um 345,2 Mio. € auf 5.796,2 Mio. € und entwickelten sich im Einzelnen wie folgt:

• Lohnsteuer inkl. Zerlegung	+ 87,0 Mio. €
• Veranlagte Einkommensteuer	+ 234,7 Mio. €
• nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 29,0 Mio. €
• Körperschaftsteuer	+ 64,7 Mio. €
• Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer kumuliert	- 6,3 Mio. €
• Gewerbesteuerumlage inkl. Erhöhungsbetrag	+ 17,9 Mio. €
• Abgeltungsteuer inkl. Zerlegung	- 23,9 Mio. €

Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben (Tz. 2)

Die Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben sanken gegenüber dem Vorjahr von 63,3 Mio. € um insgesamt 4,1 Mio. € auf 59,2 Mio. €. Sie unterschreiten rd. 2,8 Mio. € den Planansatz. Diese Unterschreitung ergab sich jeweils aus geringeren Einnahmen aus der Oberflächenwasserabgabe in Höhe von 1,6 Mio. € und bei den Spielbanken in Höhe von 1,2 Mio. €.

¹ Auf Grund der Darstellung aller Zahlen in Mio. € können Rundungsdifferenzen auftreten.

Verwaltungseinnahmen (Tz. 3)

Die Verwaltungseinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr von 382,0 Mio. € um 54,8 Mio. € auf 436,8 Mio. € gestiegen. Verantwortlich hierfür sind die Einnahmen aus der Feldes- und Förderabgabe, die das Vorjahresergebnis um 39,0 Mio. € überschritten haben. Auch die einmalige Einnahme im Zusammenhang mit der Auflösung der LVSH in Höhe von 9,3 Mio. € sowie höhere Einnahmen bei den Gebühren (Grundbuchsachen + 2,7 Mio. €) und bei Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten + 2,6 Mio. € haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen.

Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit (Tz. 6)

Die Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit sanken gegenüber dem Vorjahr planmäßig von 469,9 Mio. € um 44,8 Mio. € auf 425,1 Mio. €.

2.3 Personalaufwand (Tz. 7)

Die Personalausgaben insgesamt stiegen von im Vorjahr 3.267,5 Mio. € um 71,4 Mio. € auf 3.338,9 Mio. €. Für Beamtenbezüge sowie Löhne und Gehälter wurden gegenüber dem Vorjahr rd. 41 Mio. € zusätzlich aufgewendet. Die Versorgungs- und Beihilfeausgaben (Tz. 7d) stiegen von 1.141,4 Mio. € um 30,4 Mio. € auf 1.171,8 Mio. €.

Durch eine stringente Personalbewirtschaftung - aber auch durch Verzögerungen bei der Abrechnung von Beihilfen - konnte der Planansatz des Personalaufwands um rd. 77 Mio. € unterschritten werden.

2.4 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Tz. 9)

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen sind von 779,7 Mio. € um 25,1 Mio. € auf 754,6 Mio. € gesunken.

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen sind von 320,2 Mio. € um 143,6 Mio. € auf 463,8 Mio. € gestiegen.

2.5 Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen - Budget II (Tz. 10)

Die Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse und Investitionen sanken im Vergleich zum Vorjahr von 4.322,3 Mio. € um 19,7 Mio. € auf 4.302,6 Mio. €. Hingegen betragen die Mehrausgaben gegenüber dem Planansatz 254,7 Mio. €.

Die wesentlichen Einflussfaktoren sind:

Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u.a. KFA) (Tz. 10a):

Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr von 1.040,9 Mio. € um 116,8 Mio. € auf 924,1 Mio. € gesunken.

- Die Zuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Gemeinden aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs erhöhten sich von 91,2 Mio. € um 22,8 Mio. € auf 114,0 Mio. €.

- Die Schlüsselzuweisungen nach dem FAG sind aufgrund geringerer Verbundgrundlagen von 899,8 Mio. € um 140,0 Mio. € auf 759,9 Mio. € gesunken.

Zweckgebundene Zuweisungen (Tz. 10b):

Die Ausgaben sind gegenüber dem Vorjahr von 1.248,9 Mio. € um 32,6 Mio. € auf 1.281,5 Mio. € gestiegen.

- Erstattungen an Kommunen für die Erfüllung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe (Titel 1005.00.63310 u. 1005.65.63365) (+ 28,4 Mio. € zum Vorjahr),
- Zahlungen des Bundes für Unterkunft und Heizung zur Weiterleitung an die Kreise (+ 60,5 Mio. € zum Vorjahr, siehe auch Titel 1006.00.23101),

Zuschüsse für laufende Zwecke (Tz. 10c):

Die Ausgaben stiegen von im Vorjahr 1.250,0 Mio. € um 35,2 Mio. € auf 1.285,2 Mio. €.

- Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen (+ 30,3 Mio. € zum Vorjahr), mehr beim ZPW und den Hochschulen,
- ZP Arbeit - an private Unternehmen (+ 6,6 Mio. € zum Vorjahr),

Schuldendiensthilfen (Tz. 10d):

Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr von 76,8 Mio. € um 10,6 Mio. € auf 87,4 Mio. € gestiegen.

- Schuldendiensthilfe Krankenhausfinanzierung (+ 9,4 Mio. € zum Vorjahr),

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Tz. 10e):

Die Ausgaben des Jahres 2010 sind von 705,7 Mio. € um 18,6 Mio. € auf 724,3 Mio. € gestiegen. Der Planansatz erhöhte sich um 118,3 Mio. €.

- Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (+10,8 Mio. € zum Vorjahr),
- Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche (+ 28,1 Mio. € zum Vorjahr), u.a. mehr bei den GVFG- u. Regionalisierungsmitteln,
- Investive Zuweisungen an Gemeinden im Rahmen des KP II (+ 53,4 Mio. € zum Vorjahr).

2.6 Investitionen (Tz. 11)

Die Investitionen ohne investive Zuschüsse sanken im Vergleich zum Vorjahr von 236,8 Mio. € um 32,1 Mio. € auf 204,7 Mio. €.

Dies ist hauptsächlich durch geringere Ausgaben in Höhe von 28,3 Mio. € zum Vorjahr bei den Bau-Investitionen (Landes- u. Bundesbau) begründet. Die Ausgaben lagen hier 20,2 Mio. € unter dem Plan.

Die investiven Ausgaben zur Einführung des Digitalfunks lagen 6,9 Mio. € über dem Vorjahr und 13,1 Mio. € über dem Planungsansatz. Dagegen sind die Kostenerstattungen an die GMSH für die Organleihe-Bundesbau um 5,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Gegenüber dem Planansatz stiegen sie um 4,6 Mio. €.

2.7 Finanzergebnis (Tz. 18)

Das Finanzergebnis sank von 965,1 Mio. € um 28,8 Mio. € auf 936,3 Mio. €. Es fällt rd. 19,5 Mio. € besser aus als zunächst angenommen.

Das Ergebnis wird wesentlich von der Höhe bzw. Entwicklung des Zinsaufwandes (Tz. 17) bestimmt. Der Aufwand sank von 968,6 Mio. € um rd. 27,1 Mio. € auf 941,5 Mio. €. Ursächlich sind die anhaltenden Finanzmarkturbulenzen, die zu niedrigen Zinssätzen führen, und die gezielten Optimierungsmaßnahmen des Kredit- und Zinsmanagements.

3. Außerordentliches Ergebnis

Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen

Die Einnahmen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen sind gegenüber dem Vorjahr von 252,7 Mio. € um 80,1 Mio. € auf 172,6 Mio. € gesunken.

Konsolidierungshilfen

Schleswig-Holstein erhält für den Zeitraum 2011 bis 2019 jährlich Konsolidierungshilfen aus dem Bundeshaushalt in Höhe von 80 Mio. €. Für das Jahr 2011 hat der Bund eine erste Abschlagszahlung von 53,3 Mio. € geleistet.

4. Jahresfehlbetrag (Tz. 23) und Netto-Kreditaufnahme (Tz. 27)

Der Jahresfehlbetrag aus der Erfolgsrechnung sank von 1.306,7 Mio. € um 642,4 Mio. € auf 664,3 Mio. €.

Die Netto-Kreditaufnahme sank von 1.371,3 Mio. € um 817,8 Mio. € auf 553,5 Mio. €.

Ein ausführlicherer Bericht über die Entwicklung des Haushaltsvollzugs 2011 erfolgt mit dem Jahresbericht gemäß § 10 LHO.

Eckwerte der Erfolgsrechnung 2005 - 2011

Steuereinnahmen und sonstige Erträge
Aufwendungen für Personal und Verwaltung
Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen aus Landesmitteln
operatives Ergebnis
Finanzergebnis
Außerordentliches Ergebnis
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag
Zuführung (-) / Entnahme (+) Rücklagen
Darlehensgewährung (-) Darlehensrückfluss (+)
Nettokreditaufnahme bei Gebietskörperschaften
Netto-Kreditaufnahme am Kapitalmarkt

2005 IST	5.583
	-3.755
	-2.641
	-812
	-847
	192
	-1.467
	2
	-20
	1
	1.485

2006 IST	6.085	6.647	6.941	6.607
	-3.537	-3.440	-3.493	-3.619
	-2.771	-2.929	-3.156	-3.308
	-223	277	292	-320
	-860	-892	-889	-937
	249	284	332	270
	-834	-330	-265	-987
	-29	-155	-201	26
	-23	-28	-28	-21
	1	-1	-1	-0
	885	516	495	982

2010 IST	6.610	6.660	7.099
	-3.737	-3.834	-3.764
	-3.459	-3.289	-3.289
	-587	-463	46
	-965	-956	-936
	245	227	226
	-1.307	-1.192	-664
	-42	-51	137
	-22	-30	-25
	-0	-0	-0
	1.371	1.274	553

Abw PLAN	439	489
	70	-27
	-0	170
	509	633
	20	29
	-1	-19
	528	642
	188	178
	5	-3
	0	-0
	-720	-818

Kameralistische Eckwerte 2005 - 2011

Brutto-Einnahmen
Schuldenaufnahme Kreditmarkt
Entnahme Rücklagen
Haushaltstechnische Verrechnungen
Bereinigte Einnahmen
Vermögensveräußerungen
Primäreinnahmen 1
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
Primäreinnahmen 2 (konsumtiv)
Brutto-Ausgaben
Schuldentilgung Kreditmarkt
Zuführung Rücklagen
Haushaltstechnische Verrechnungen
Bereinigte Ausgaben
Zinsen Kreditmarkt
Primärausgaben 1
Investitionen
Primärausgaben 2 (konsumtiv)
Finanzierungssaldo
Primärsaldo 1
Primärsaldo 2 (konsumtiv)

2005 IST	11.192
	-4.307
	-35
	-11
	6.839
	-5
	6.834
	-187
	6.647
	11.192
	-2.822
	-33
	-11
	8.326
	-875
	7.451
	-675
	6.776
	-1.487
	-617
	-129

2006 IST	10.770	11.889	11.676	12.434
	-3.403	-3.874	-3.217	-4.327
	-25	-36	-148	-208
	-13	-8	-23	-21
	7.329	7.972	8.288	7.878
	-5	-4	-5	-3
	7.324	7.968	8.284	7.875
	-215	-249	-199	-204
	7.108	7.718	8.085	7.671
	10.770	11.889	11.676	12.434
	-2.518	-3.358	-2.722	-3.345
	-54	-192	-349	-182
	-13	-8	-23	-21
	8.185	8.332	8.582	8.886
	-892	-934	-931	-950
	7.294	7.398	7.651	7.935
	-700	-772	-738	-779
	6.594	6.626	6.914	7.157
	-857	-360	-294	-1.008
	30	570	632	-61
	514	1.092	1.171	514

2010 IST	12.800	12.192	12.355
	-4.586	-4.286	-3.595
	-228	-1	-190
	-10	-13	-10
	7.976	7.892	8.561
	-3	-2	-5
	7.974	7.890	8.556
	-320	-333	-464
	7.653	7.558	8.092
	12.800	12.192	12.355
	-3.214	-3.012	-3.041
	-270	-52	-54
	-10	-13	-10
	9.306	9.115	9.251
	-969	-959	-941
	8.337	8.156	8.309
	-982	-877	-964
	7.355	7.279	7.345
	-1.329	-1.223	-690
	-363	-266	247
	299	279	748

Abw PLAN	163	-445
	691	991
	-189	38
	3	-0
	668	584
	-2	-2
	666	582
	-131	-144
	534	439
	163	-445
	-29	173
	-2	216
	3	-0
	136	-55
	17	27
	153	-28
	-87	18
	66	-10
	533	639
	513	610
	468	449

	2011 Abweichung Vorjahr in T€	2011 Abweichung Soll in T€	2011 IST in T€	2011 Haushaltsansatz in T€	2010 IST in T€
1 Einnahmen aus Steuern	433.745	362.454	6.267.854	5.905.400	5.834.110
a) Steuern	0	0	0	0	0
b) Globale Mehr-/ Mindereinnahmen (+)/(-)	-4.114	-757	59.223	59.980	63.338
2 Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben	54.806	74.422	436.832	362.409	382.025
3 Verwaltungseinnahmen	4.886	2.868	335.216	332.348	330.330
4 Sonstige Einnahmen	0	49	319.149	319.100	319.149
a) vom Bund für übergegangene Kfz-Steuer	4.886	2.819	16.066	13.248	11.180
b) andere	0	0	0	0	0
5 Steuereinnahmen und sonstige Erträge	489.323	438.988	7.099.125	6.660.137	6.609.802
6 Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	44.738	-6.919	-425.117	-418.198	-469.855
a) sächliche Verwaltungskosten	43.121	1.413	-156.430	-157.844	-199.552
b) persönliche Verwaltungskosten	-5.915	-4.576	-232.386	-227.811	-226.471
c) alle übrigen Verwaltungskosten	7.532	-3.757	-36.300	-32.544	-43.833
7 Personalaufwand	-71.449	77.047	-3.338.944	-3.415.991	-3.267.495
a) Beamtenbezüge	-29.423	-5.071	-1.746.818	-1.741.747	-1.717.395
b) Löhne und Gehälter	-11.626	-2.850	-420.359	-417.509	-408.733
c) Globale Mehr-/ Minderausgaben für Personal	0	69.589	0	-69.589	0
d) Altersversorgung und Unterstützung	-30.400	15.379	-1.171.768	-1.187.147	-1.141.368
8 Ergebnis Personal und Verwaltung	-26.711	70.128	-3.764.061	-3.834.189	-3.737.350
9 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	118.607	232.908	1.218.434	985.526	1.099.827
a) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen	-25.017	101.677	754.634	652.957	779.652
b) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	143.624	131.230	463.799	332.569	320.175
10 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	19.713	-254.681	-4.302.582	-4.047.901	-4.322.295
a) Nicht zweckgebundene Zuweisungen und Zuschüsse	116.753	-15.243	-924.126	-908.883	-1.040.879
b) Zweckgebundene Zuweisungen	-32.621	-102.299	-1.281.535	-1.179.236	-1.248.914
c) Zuschüsse für laufende Zwecke	-35.257	-19.634	-1.285.219	-1.265.585	-1.249.963
d) Schuldendiensthilfen	-10.584	786	-87.409	-88.195	-76.825
e) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-18.578	-118.290	-724.292	-606.002	-705.714
11 Investitionen	32.068	21.662	-204.728	-226.389	-236.795
a) Bau-Investitionen	22.127	20.169	-166.182	-186.351	-188.309
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.941	1.492	-38.546	-40.038	-48.487
12 Globale Mehr-/ Minderausgaben (-)/(+)	0	0	0	0	0
13 Ergebnis Zuweisungen, Zuschüsse, Investitionen	170.388	-111	-3.288.875	-3.288.764	-3.459.264
14 Operatives Ergebnis	633.000	509.005	46.189	-462.816	-586.811
15 Erträge aus Beteiligungen	1.701	2.054	5.028	2.974	3.327
16 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-13	2	129	128	143
17 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.127	17.459	-941.491	-958.950	-968.618
18 Finanzergebnis	28.814	19.515	-936.334	-955.849	-965.148
19 Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen	-80.100	-62.649	172.651	235.300	252.750
a) Einnahmen aus Länderfinanzausgleich	-43.762	-28.427	90.773	119.200	134.535
b) Einnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen	-36.338	-34.222	81.878	116.100	118.216
c) Erstattungen an Länder	0	0	0	0	0
d) Erstattungen an Bund	0	0	0	0	0
20 Außerordentliche Einnahmen	54.631	52.460	69.975	17.516	15.345
21 Außerordentliche Aufwendungen	6.019	9.487	-16.826	-26.312	-22.845
22 Außerordentliches Ergebnis	-19.450	-703	225.800	226.503	245.250
23 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag aus Erfolgsrechnung	642.364	527.816	-664.345	-1.192.161	-1.306.709

	2011 Abweichung Vorjahr in T€	2011 Abweichung Soll in T€	2011 IST in T€	2011 Haushaltsansatz in T€	2010 IST in T€
24 Rücklagen	178.482	187.506	136.528	-50.978	-41.954
a) Entnahme aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	-37.786	189.351	190.351	1.000	228.137
b) Zuführung zu Rücklagen, Fonds und Stöcken	216.268	-1.845	-53.823	-51.978	-270.091
25 Darlehen	-3.051	4.712	-25.187	-29.899	-22.136
a) Darlehensrückflüsse	135	1.350	5.172	3.821	5.036
b) gewährte Darlehen	-3.186	3.362	-30.358	-33.720	-27.172
26 Netto-Kreditaufnahme bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüssen	-0	0	-493	-493	-492
a) BruttoKreditaufnahme	0	0	0	0	0
b) Tilgung	-0	0	-493	-493	-492
27 Netto-Kreditaufnahme am Kapitalmarkt	-817.795	-720.035	553.496	1.273.531	1.371.291
a) BruttoKreditaufnahme	-991.073	-691.239	3.594.541	4.285.780	4.585.613
b) Tilgung	173.278	-28.795	-3.041.044	-3.012.249	-3.214.322
28 Refinanzierungsergebnis	0	-0	-0	0	-0